

#### 4. Römische Falschmünzerformen, gefunden in Trier.

Unweit der im Südosten Triers gelegenen Ruine des römischen Kaiserpalastes wurde im Jahre 1879 eine grosse Anzahl von Gussformen zur Herstellung römischer Münzen aufgefunden. Dieselben kamen an zwei getrennten, aber dicht nebeneinander liegenden Stellen zum Vorschein. Im Frühjahr stiess man auf diese Formen bei der Anlage der tiefen Keller, welche der Herr Bierbrauer Ueberlé in einer Entfernung von hundert Schritt von der östlichen Apsis des bezeichneten Gebäudes erbauen liess; im Sommer wurden die Funde fortgesetzt bei Gelegenheit der Anlage des zweiten Geleises für die Moselbahn, als man den zwischen den Ueberléschen Kellern und der bezeichneten Apsis liegenden Theil des Eisenbahneinschnittes verbreiterte.

Die Formen lagen meist in grösseren Haufen zusammen, mitten unter allem möglichen Schutt, namentlich neben Holzasche, Lederresten, Horngriffeln, Resten von Thon- und Glasgefässen und Bronzefragmenten. Es befand sich hier in römischer Zeit offenbar ein Schuttablageungsplatz, wohin die Formen, als nicht mehr brauchbares Material geworfen worden waren<sup>1)</sup>.

Die Formen bieten die Matrizen zu Münzen des kaiserlichen Hauses in den Jahren 193—235, nämlich des Septimius Severus, der Julia Domna, des Caracalla, Geta, Macrinus, Elagabal, der Julia Paula, Julia Maesa, des Alexander Severus und der Mamaea.

Sämmtliche Formen bestehen aus einem röthlichen, im Feuer gehärteten Thon; es sind runde, dünne Scheiben. Sie theilen sich der Grösse nach in zwei Arten; die eine hat durchschnittlich einen Durchmesser von 0,03 m und eine ungleiche Dicke, welche an einem und demselben Stück zwischen 0,0035—0,006 wechselt. — Die zweite Art ist kleiner, aber regelmässiger gearbeitet; sie hat einen Durchmesser von 0,025 m, eine Dicke von 0,004. Die erste Art fand sich grösstentheils bei der Verbreiterung der Moselbahn, die zweite auf dem Ueberléschen Grundstück.

Diese Scheiben enthalten meist auf beiden Seiten, bisweilen jedoch nur auf einer Seite Münzmatrizen; diese haben mit nur wenigen

---

1) Vgl. Pick's Monatsschrift für Westdeutschland 1878, S. 234; Jahrbücher der Alterthumsfreunde 69, S. 12.

Ausnahmen einen Durchmesser von 0,017—0,02 m, so dass also rings um dieselben noch ein breiter, um einen Millimeter höher liegender Rand bleibt.

Zur Herstellung der Münzen wurde eine Anzahl dieser Thonscheiben zu einer Rolle scharf nebeneinander gelegt, wobei natürlich darauf zu achten war, dass immer eine einen Avers und eine einen Revers enthaltende Matrize nebeneinander zu liegen kamen und zwar so, dass sie einem offiziellen Münztypus entsprachen.

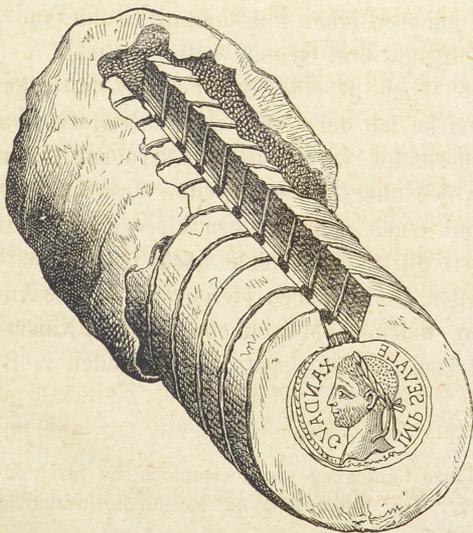
Um den Guss zu ermöglichen musste dafür gesorgt werden, 1) dass die einzelnen Scheiben fest aneinander haften blieben und 2) dass das flüssige Metall bequem zwischen je zwei Scheiben eindringen konnte.

Das erste wurde erreicht, indem man die ganze Reihe fest mit Lehm umschmierte; nur der Obertheil der Reihe blieb frei. — Zahlreiche Spuren von Lehm, welche an den Formen haften, bieten dafür den Beweis.

Das zweite wurde durch folgende Vorkehrungen ermöglicht. Am Rande einer jeden Thonscheibe befindet sich ein dreieckiger Einschnitt, welcher bis zur Peripherie der Matrize reicht; waren also eine Anzahl dieser Formen nebeneinander gelegt, so entstand eine gradlinige Kerbe, in welche das Metall gegossen werden konnte, ohne dass es daneben lief. Damit aber das Metall zwischen je zwei Scheiben eindringen konnte, sind die dreieckigen Einschnitte der Scheiben auf beiden Seiten

nach aussen zu etwas abgefeilt, so dass zwischen je zwei Scheiben in der Kerbe ein etwa 0,002 m grosses Ein-gussloch entsteht.

Deutlicher als diese Beschreibung, wird der beistehende Holzschnitt über die Gestalt einer solchen aus Münzformen bestehenden Rolle Klarheit geben. Die Zeichnung zeigt den oberen Theil der Rolle in seiner Lehmumhüllung; der untere ist von derselben entblösst und lässt die ein-



zelen Münzscheiben sehen. Um zugleich eine Vorstellung zu ermöglichen, wie die Matrize auf der Scheibe liegt, ist die Schlusscheibe weglassen. Die Schlusscheibe enthält natürlich, wie auch die Anfangscheibe der Rolle nicht zwei Matrizen, sondern nur eine. Hier also, am Anfange und am Schluss der Rolle finden die nur eine Matrize enthaltenden Scheiben, deren Auffindung oben Erwähnung gethan ist, ihre Verwendung.

Die Matrizen sind hergestellt, indem man Münzen in den noch weichen Thon drückte. Hierbei war man bei der Auswahl der Münzen nicht sorgfältig, sondern benutzte vielfach Münzen mit schlechtem Gepräge und nicht voll umlaufendem Perlrande.

In den aufgefundenen Matrizen goss man Silberdenare von der gewöhnlichen Grösse von 0,017—0,02 m, nur drei Matrizen haben einen Durchmesser von 0,021 m<sup>1)</sup>. Dass man Silber- und nicht Kupfermünzen erzielte, ergibt sich aus den Reversbildern; auch haftete in einer Form noch ein Münzrest silbernen Aussehens. Ob in den Formen bisweilen auch Goldmünzen fabricirt worden sind, muss zweifelhaft bleiben; Typen, die ausschliesslich Goldmünzen eigen sind, fanden sich unter den aufgefundenen Matrizen nicht.

Mommsen stellt es in seiner Geschichte des Münzwesens S. 748 als wahrscheinlich hin, dass in den Provinzen die Münzen theilweise auch offiziell gegossen wurden. — Die aufgefundenen, hier zu besprechenden Formen entstammen indess keinesfalls einer solchen legitimen Münzstätte, sondern sie gehören einer Falschmünzerbande an.

Für diese Ansicht sind folgende drei Gründe entscheidend:

1) enthielt der Rest einer noch in einer der Formen haftenden Münze nach einer Analyse, welche ich der Gefälligkeit des Herrn Dr. Steeg in Trier verdanke, überhaupt kein Silber. Allerdings haben auch die offiziellen Prägungen des ausgehenden zweiten Jahrhunderts und besonders die des dritten nur einen sehr geringen Silbergehalt, aber ein gänzlich Fehlen desselben dürfte doch nicht nachzuweisen sein.

2) Unter den aufgefundenen Thonscheiben bieten eine grosse Anzahl auf der einen Seite Matrizen, welche zu Münzen eines andern Kaiserhauses gehören, als die Matrizen der Rückseite. Wir finden z. B.

---

1) Sie gehören zu einer Münze Caracallas als Germanicus im Strahlenkranz, deren Revers Serapis zeigt. Vgl. unter den im Eisenbahneinschnitte aufgefundenen Formen 1816, 1831, 1833.

vielfach, dass ein und dieselbe Thonscheibe einen Avers des Septimius und einen Revers von Alexander enthält. — Es ist aber vollkommen undenkbar, dass man unter Alexander noch Münzen von Septimius geprägt habe.

3) Die Matrizen sind, wie schon erwähnt, meist durch Abdruck schlecht geprägter Münzen hergestellt. Wären die Formen officielle, so würde man zweifellos für die Herstellung guter Formen Sorge getragen haben, hingegen für Falschmünzer war die Benutzung schlecht geprägter Münzen als Patrizen deswegen zu empfehlen, weil ein Nachguss derselben dem Aussehen der geprägten Münzen, bei denen unvollkommene Prägung vorherrschte, entsprach.

Es liegt nicht in meiner Absicht, das Material über derartige Thonformenfunde aufs neue zu sammeln und zu bearbeiten; ich begnüge mich mit einem Hinweis auf Schneemanns schöne Abhandlung: Beitrag zur Geschichte des Falschmünzerwesens unter den Römern in den Berichten der Gesellschaft für nützliche Forschungen zu Trier für 1861 und 1862, S. 27 ff., in der sich wenigstens das damals Bekannte vereinigt findet. — Im folgenden soll nur ein Verzeichniss der sämtlichen neuerdings in Trier aufgefundenen Formen gegeben werden, soweit solche zu meiner Kenntniss gekommen sind. Dass eine grosse Anzahl dieser Formen, bevor ich sie gesehen, nach auswärts verschleppt worden sind, weiss ich; sollten sich unter diesen neue Typen finden, so wäre eine Veröffentlichung derselben seitens der jetzigen Besitzer sehr erwünscht.

In dem folgenden Verzeichniss sind die Formen in drei Rubriken aufgeführt. Die erste derselben enthält die beim Bau der Ueberléschen Brauerei, die zweite die bei der Verbreiterung der Moselbahn aufgefundenen, die dritte diejenigen, von denen es nicht festgestellt werden konnte, ob sie dem einen oder dem anderen Fundorte entstammen. In der Aufführung sind die Inventarnummern des Provinzial-Museums beibehalten worden; in der ersten Rubrik ist diesen Nummern ein PM vorgesetzt worden, weil in dieser zugleich eine Collection behandelt ist, welche sich noch im Besitze des Herrn Ueberlé befindet; dieselbe trägt die Bezeichnung Ueb. a—n, 100—134, 150—193, 200—232, 240—268.

In jeder Rubrik sind zuerst die Averse, alsdann die Reverse angegeben; jedesmal aber hinzugefügt, welches Bild die Rückseite der Thonscheibe trägt. — Den Reversen sind Verweise auf Cohen und einige Bemerkungen hinzugefügt, welche zur Entscheidung der Frage, welche Averse zu den Reversen gehören, behülflich sind.

Es bleibt noch zu bemerken, dass sämtliche Formen im Spiegel gelesen sind, dass also die Angaben über rechts und links nicht dem Bilde der Münzform, sondern einer aus der Form gegossenen Münze entsprechen.

### I. Gefunden beim Bau der Ueberlé'schen Keller.

#### Avers von Septimius Severus.

SEVERVS · PIVS · AVG. Kaiserkopf nach rechts profilirt, mit Backen- und Kinnbart. Um den Kopf eine Tānie.

PM. 2559; R. Caracalla 1.

PM. 1419, 2466; R. Caracalla 2.

Ueb. 186, 261; PM. 2488, 2517, 3765; R. Caracalla 3.

Ueb. 190, 210; PM. 2505; R. Geta 1.

PM. 1663; R. Geta 2.

PM. 1669; R. Elagabal 1.

Ueb. 160, 171, 187; PM. 1625, 1629, 1636, 1675, 2461, 2542, 2550; R. Alexander 1.

Ueb. 227; PM. 2497, 3768; R. Alexander 2.

PM. 1680; R. Felicitas [Augg?].

PM. 1401, 1664, 2516, 2519; R. Felicitas publica.

PM. 1433, 1635, 1643, 1677, 2472, 2521, 3791, 3793; R. Fides militum sitzend.

Ueb. 181; R. Fides militum sitzend.

Ueb. 172, 175; PM. 1661, 2529; R. Fortunae reduci.

Ueb. 115; PM. 1422; R. Liberalitas Augg. V.

Ueb. 266; PM. 1638, 2474; R. Victoria Aug.

PM. 1406, 2493; R. Victoriae Brit.

Ueb. 200; R. von Sever. Tr. p. XVII cos. III Neptun.

PM. 2468; R. von Caracalla. Prof. — Tr. p. XI. cos. III.

PM. 1446, 1671; R. von Geta. Tr. p. II. cos. II Frau mit Füllhorn.

Ueb. 112, 169, 228, 230; PM. 1509, 2481, 2486, 3777; R. frei.

#### Averse von Caracalla.

1) IMP · ANTONINVS · AVG. Brustbild des jugendl. unbärtigen Caracalla nach rechts, mit Lorbeerkrantz, im Paludamentum.

PM. 2559; R. Severus 1.

Ueb. 162; R. Geta 1.

Ueb. 154, 163; PM. 2533; R. Elagabal 1.  
 PM. 1425; R. Elagabal 2.  
 Ueb. 129, 157, 166; R. Alexander 1.  
 PM. 2534, 2563; R. Fides militum sitzend.  
 PM. 1407; R. Fides militum stehend.  
 Ueb. 113, 246; R. Liberalitas Augg. V.  
 Ueb. 161; R. Victoria Aug.  
 Ueb. 124, 244; PM. 1426; R. von Alexander. Tr. p. VIII cos. III.  
 PP. Sol mit Peitsche.

2) ANTONINVS · PIVS · AVG. Kopf im Profil nach rechts, mit schmalem Backenbart, mit Lorbeerkranz.

PM. 1419, 2466; R. Severus 1.  
 Ueb. 180; PM. 2549; R. Caracalla 3.  
 Ueb. 154; R. Elagabal 2.  
 PM. 1445, 3795; R. Alexander 1.  
 Ueb. 164; R. Felicitas publica.  
 Ueb. 158, 193; R. Fides militum sitzend.  
 PM. 1416; R. Fortunae reduci.  
 PM. 1432; R. Spei perpetuae.  
 PM. 1645, 1668; R. Victoria Aug.  
 PM. 1662, 1681; R. von Geta. Tr. p. II. cos. II. Frau mit Füllhorn.  
 PM. 1665; R. frei.

3) ANTONINVS · PIVS · AVG · BRIT. Kopf mit Vollbart im Profil nach rechts; ein Lorbeerkranz im Haar.

Ueb. 186, 261; PM. 2488, 2517, 3765; R. Severus 1.  
 Ueb. 180; PM. 2549; R. Caracalla 2.  
 Ueb. g, 128; PM. 249; R. Geta 1.  
 PM. 1427, 2526; R. Elagabal 1.  
 PM. 2555; R. Alexander 1.  
 PM. 3767; R. Alexander 2.  
 PM. 1464; R. Felicitas Augg.  
 PM. 3771; R. Felicitas publica.  
 Ueb. 170; PM. 1510, 1631, 2540, 3792; R. Fides militum sitzend.  
 PM. 2500, 2527; R. Liberalitas Augg. V.  
 Ueb. 101; R. Victoria Aug.  
 Ueb. 168, 265; R. von Sever. Tr. p. XVII, cos. III, Neptun.  
 Ueb. 120; PM. 1642, 2463, 2532; R. von Caracalla. Prof. — Tr.  
 p. XI. cos. III.

PM. 3772; R. von Alexander Tr. p. VIII, cos. III. Sol mit Peitsche.  
Ueb. 219; R. frei.

#### Averse von Geta.

1) P·SEPT·GETA·CAES·PONT. Knabenbrustbild nach rechts  
profilirt im Paludamentum.

Ueb. 190, 210; PM. 2505; R. Severus 1.

Ueb. 162; R. Caracalla 1.

Ueb. g, 128; PM. 249; R. Caracalla 3.

PM. 1522; R. Caracalla oder Elagabal.

Ueb. 189, 252; PM. 1418, 1424, 1634, 3770, 3798; R. Alexander 1.

PM. 2518; R. Alexander 2.

PM. 1678; R. Felicitas Augg.

Ueb. 111; PM. 1630; R. Liberalitas Augg. V.

Ueb. 253; PM. 2560, 3769; R. Temporum felicitas.

PM. 3779; R. Victoria Aug.

Ueb. 222; PM. 1648(?); R. Victoriae Brit.

PM. 1626; R. von Severus. Tr. p. XVII, Neptun.

Ueb. m; PM. 1511, 1641, 2504; R. von Caracalla. Prof. — Tr.  
p. XI, cos. III.

PM. 2478, 2520; R. von Geta. Tr. p. II, cos. II mit Frau.

Ueb. l, 258; R. frei.

2) IMP·CAES·P·SEPT·GETA·PIVS·AVG. Kopf mit Backen-  
bart nach rechts, im Haar ein Lorbeerkranz.

PM. 1663; R. Severus 1.

Ueb. 120a; R. Elagabal 1.

Ueb. 257; R. Elagabal 2.

PM. 1666; R. Alexander 1.

PM. 1461; R. Felicitas Augg.

Ueb. 231; PM. 1516, 2523; R. Felicitas publ.

Ueb. a; PM. 1627, 2503; R. Fortunae reduci.

Ueb. 109; R. Liberalitas Augg. V.

PM. 1404; R. Victoria Aug.

PM. 1521; R. Victoriae Brit.

PM. 2546; R. von Caracalla Prof. — Tr. p. XI, cos. III.

Ueb. f, 107, 216; PM. 1515, 1674, 2515; R. frei.

**Averse von Elagabal.**

1) ANTONINVS · PIVS · AVG. Brustbild des jugendlichen Kaisers nach rechts im Profil; Lorbeerkranz im Haar, um die Schultern das Paludamentum.

PM. 1669; R. Severus 1.

Ueb. 154, 163, 2533; R. Caracalla 1.

PM. 1427, 2526; R. Caracalla 3.

Ueb. 120a; R. Geta 2.

PM. 2464, 3787; R. Alexander 1.

PM. 3760; R. Alexander 2.

PM. 1647; R. Felicitas Augg.

PM. 2501, 3781; R. Fides militum sitzend.

PM. 2525, 2530, 3775; R. Fortunae reduci.

PM. 1432; R. Spei perpetuae.

Ueb. 262; R. Victoria Aug.

Ueb. 130; PM. 2490; R. Victoriae Brit.

PM. 1436, 2499, 2522; R. von Severus. Tr. p. XVII. cos. III. Neptun.

PM. 1644; R. von Caracalla Prof. — tr. p. XI, cos. III.

Ueb. 125, 2506; R. von Geta. Tr. p. II. cos. II, Frau mit Füllhorn.

PM. 2491, 2513, 2535, 2543, 2558; R. frei.

2) IMP · ANTONINVS · AVG. Brustbild des jugendlichen Elagabal im Paludamentum nach rechts.

PM. 1425; R. Caracalla 1.

Ueb. 134; R. Caracalla 2.

Ueb. 257; R. Geta 2.

Ueb. 103, 242; R. Alexander 2.

PM. 1402; R. Felicitas publ.

Ueb. 178; R. Fides militum sitzend.

Ueb. 118; R. Fortunae reduci.

PM. 2492; R. Invictus sacerdos.

Ueb. 132, 213, 232; R. Liberalitas Augg. V.

Ueb. 225; R. von Sever. Tr. p. XVII. cos. III, Neptun.

PM. 2507; R. frei.

PM. 3800; R. undeutlich.

**Münzformenfragmente, bei denen es fraglich bleibt, ob sie zu Formen von Caracalla oder Elagabal gehören.**

- 1) ANTONINVS · PIVS · AVG.  
1522 R. Jugendlicher Geta.  
1683 R. von Severus Tr. p. XVII — Neptun.
- 3) IMP · ANTONINVS · PIVS · AVG.  
3778 R. Fortunae reduci.  
3784 R. Iovi Statori.  
2547 R. Victoria Aug.

**Averse von Alexander Severus.**

- 1) IMP · SEV · ALEXAND · AVG. Kopf im Profil nach rechts, mit schmalem Backenbart.  
Ueb. 160, 171, 187; PM. 1625, 1629, 1636, 1675, 2461, 2542, 2550; R. Severus 1.  
Ueb. 129, 157, 166; R. Caracalla 1.  
PM. 1445, 3795; R. Caracalla 2.  
PM. 2555; R. Caracalla 3.  
Ueb. 189, 252; PM. 1418, 1424, 1634, 3770, 3798; R. Geta 1.  
PM. 1666; R. Geta 2.  
PM. 2464, 3787; R. Elagabal 1.  
PM. 3761; R. Alexander 1.  
PM. 1649, 2496; R. Alexander 2.  
PM. 3763; R. Felicitas Augg.  
Ueb. 179, 184; PM. 1405, 1673; R. Felicitas publica.  
Ueb. 214; PM. 1460; R. Fides militum sitzend.  
Ueb. 133; R. Fides militum stehend.  
Ueb. 153, 203; PM. 1396. 1434, 1650, 2473, 2495, 2552, 3790;  
R. Fortunae reduci.  
PM. 2557; R. Invictus sacerdos.  
Ueb. 105; PM. 1398, 2536; R. Liberalitas Augg. V.  
Ueb. 209; R. Temporum felicitas.  
Ueb. 122, 155, 182, 260; PM. 2480, 2509; R. Victoria Aug.  
Ueb. 202; PM. 2524, 2551; R. Victoriae Brit.  
Ueb. 218, 247, 251; PM. 1397, 1520, 2562; R. von Sever. Tr. p. XVII, cos. III, Neptun.  
PM. 2553; R. von Caracalla. Prof. — tr. p. XI. cos. III.

PM. 1413, 3764, 3783; R. von Geta. Tr. p. II. cos. II, Frau mit Füllhorn.

PM. 2502; R. von Alexander. Tr. p. VIII. cos. III, Frau mit spitzem Hut in der Hand.

Ueb. 131; R. von Alexander. Tr. p. VIII. cos. III, Sol mit Peitsche. Ueb. e, 127, 156, 207; PM. 1410, 1441, 1523, 1667, 1676, 1682, 2458, 2531, 3782, 3788; R. frei.

2) IMP · ALEXANDER · PIVS · AVG. Kopf nach rechts profilirt, schmaler Backenbart, im Haar ein Kranz.

Ueb. 227; PM. 2497, 3768; R. Severus 1.

PM. 3767; R. Caracalla 3.

PM. 2518; R. Geta 1.

PM. 3760; R. Elagabal 1.

Ueb. 103, 242; R. Elagabal 2.

PM. 1649, 2496; R. Alexander 1.

PM. 2485; R. Felicitas Augg.

Ueb. 117; PM. 3789?; R. Felicitas publ.

PM. 1421, 1670, 2484; R. Fides militum sitzend.

PM. 3794; R. Iovi Statori.

Ueb. b, 229; R. Victoria Aug.

Ueb. d, 208; R. Victoriae Brit.

Ueb. 256; PM. 2489; R. von Sever. Tr. p. XVII. cos. III, Neptun.

Ueb. 268, 1431, 2498; R. von Caracalla, Prof. — Tr. p. XI. cos. III.

PM. 2470; R. von Geta. Tr. p. II. cos. II, Frau mit Füllhorn.

PM. 1400, 1439, 3786; R. frei.

3) IMP · C · M · AVR · SEV · ALEXAND · AVG. Kopf nach rechts profilirt, mit schmalem Backenbart, im Haar ein Kranz.

PM. 2467; R. Invictus sacerdos Aug.

PM. 2541; R. Liberalitas Augg. V.

#### Revers von Septimius Severus.

P · M · TR · P · XVII · COS III · PP. Neptun im Profil nach links stehend, den rechten Fuss auf einen Fels aufstehend, mit der linken erhobenen Hand einen Dreizack haltend. Cohen, Severus 324. Der Avers dieser Münze trägt die Legende: SEVERVS · PIVS · AVG.

Ueb. 200; R. Severus 1.

Ueb. 168, 265; R. Caracalla 3.

PM. 1626; R. Geta 1.  
 PM. 1436, 2499, 2522; R. Elagabal 1.  
 Ueb. 225; R. Elagabal 2.  
 PM. 1683; R. Elagabal oder Caracalla.  
 Ueb. 218, 247, 251; PM. 1397, 1520, 2562; R. Alexander 1.  
 Ueb. 256; PM. 2489; R. Alexander 2.  
 Ueb. 224, 267; PM. 1399; Felicitas publica.  
 PM. 2462; R. Fides militum stehend.  
 PM. 3773; R. Fortunae reduci.  
 Ueb. 104; PM. 1646; R. Liberalitas Augg. V.  
 Ueb. 192; PM. 1428, 2538; R. Temporum felicitas.  
 Ueb. 150; PM. 3796; R. Victoria Aug.  
 Ueb. 215; R. Victoriae Brit.  
 Ueb. 211; PM. 2561; R. von Caracalla. Prof. — Tr. p. XI. cos. III.  
 Ueb. h, 165, 245; PM. 1442, 1463, 1639, 2479; R. frei.

#### Reverse von Caracalla.

1) PROF(ectio unter dem Bild. Am Rande:) PONTIF . TR . P . XI .  
 COS III. Caracalla zu Pferd nach rechts reitend, vor seinem Pferd  
 ein hingesunkener Barbar. Cohen, Caracalla 295. Der Avers dieser  
 Münze trägt die Legende: ANTONINVS . PIVS . AVG.

PM. 2468; R. Severus 1.  
 Ueb. 120; PM. 1642, 2463, 2532; R. Caracalla 3.  
 Ueb. m; PM. 1511, 1641, 2504; R. Geta 1.  
 PM. 2546; R. Geta 2.  
 PM. 1644; R. Elagabal 1.  
 PM. 2553; R. Alexander 1.  
 Ueb. 268; PM. 1431, 2498; R. Alexander 2.  
 Ueb. 259; R. Felicitas Augg.  
 Ueb. 152; PM. 1437; R. Felicitas publica.  
 PM. 2460, 2483; R. Fides militum sitzend.  
 PM. 1429; R. Liberalitas Augg. V.  
 PM. 1679; R. Victoriae Brit.  
 Ueb. 211; PM. 2561; R. von Severus. Tr. p. XVII, Neptun.  
 PM. 1518; R. von Geta. Tr. p. II. cos. II, Frau mit Füllhorn.  
 Ueb. 205; R. frei.

2) FIDES · MILITVM. Die Göttin steht nach links profilirt, sie hält in der Rechten eine Fahne, in der Linken ein Feldzeichen. Vgl. Cohen, Caracalla 53. Der Avers dieser Münze trägt die Legende: IMP · ANTONINVS · AVG.

Ueb. 181; R. Severus 1.

PM. 1407; R. Caracalla 1.

Ueb. 133; R. Alexander 1.

Ueb. 121, 183; R. Felicitas publica.

PM. 1517; R. Temporum felicitas.

Ueb. 167; PM. 1412; R. Victoria Aug.

PM. 2462; R. von Sever. Tr. p. XVII, Neptun.

Ueb. 126, 201, 221, 226, 263; PM. 2554; R. frei.

3) VICTORIAE · BRIT. Victoria im langen Gewand nach rechts laufend, hält mit beiden Händen ein Tropäon. Cohen, Caracalla 349. Der Avers dieser Münze trägt die Legende: ANTONINVS · PIVS · AVG.

PM. 1406, 2493; R. Severus 1.

Ueb. 222, 1648(?); R. Geta 1.

PM. 1521; R. Geta 2.

Ueb. 130; PM. 2490; R. Elagabal 1.

Ueb. 202; PM. 2524, 2551; R. Alexander 1.

Ueb. d, 208; R. Alexander 2.

Ueb. 106; R. Felicitas Augg.

PM. 1411, 1512, 1513; R. Felicitas publica.

Ueb. 188; R. Fides militum, sitzend.

PM. 2477; Liberalitas Augg. V.

PM. 3774; R. Victoria Augg.

Ueb. 215; R. von Severus. Tr. p. XVII, Neptun.

PM. 1679; R. von Caracalla. Prof. — Tr. p. XI.

PM. 1408; R. von Geta. Tr. p. II. cos. II, Frau.

Ueb. 102, 120b, 159; PM. 1415; R. frei.

#### Revers von Geta.

PONTIF · TR · P · II · COS · II. Frau in langer Gewandung steht nach links profilirt, in der rechten Hand ein Füllhorn, in der linken Hand einen langgestielten Caduceus haltend. Vgl. Cohen, Geta n. 69. Der Avers dieser Münze trägt die Legende: IMP · CAES · P · SEPT · GETA · PIVS · AVG.

PM. 1446, 1671; R. Severus 1.  
 PM. 1662, 1681; R. Caracalla 2.  
 PM. 2478, 2520; R. Geta 1.  
 Ueb. 125; PM. 2506; R. Elagabal 1.  
 PM. 1413, 3764, 3783; R. Alexander 1.  
 PM. 2470; R. Alexander 2.  
 PM. 1514, 2511; R. Felicitas Augg.  
 PM. 1409, 1519; R. Felicitas publica.  
 PM. 1684; R. Fides militum sitzend.  
 PM. 1438; R. Liberalitas Augg. V.  
 PM. 1637, 1685, 2482; R. Victoria Aug.  
 PM. 1408; R. Victoriae Brit.  
 PM. 1518; R. von Caracalla. Prof. — Tr. p. XI.  
 Ueb. 254; R. von Elagabal. Tr. p. IIII. cos. III, Genius.  
 Ueb. 223, 241, 2471; R. frei.

#### Reverse von Elagabal.

1) P · M · TR · P · IIII · COS III · P · P. Elagabal steht nach links profilirt vor einem angezündeten Altar mit Patera in der rechten Hand, einer Keule im linken Arm, im Feld ein Stern. Vgl. Cohen, Elagabal 98. Der Avers dieser Münze trägt die Legende: IMP · ANTONINVS · PIVS · AVG.

Ueb. 254; R. von Geta. Tr. p. II. cos. II, Frau.

2) INVICTVS · SACERDOS · AVG. Elagabal nach links profilirt, eine Patera in der rechten Hand, eine Keule in der linken haltend steht vor einem Altar. Dahinter liegt ein Stier, im Felde ein Stern. Vgl. Cohen, Elagabal 38. Der Avers dieser Münze trägt die Legende IMP · ANTONINVS · PIVS · AVG.

PM. 2492; R. Elagabal.

PM. 2557; R. Alexander 1.

PM. 2467; R. Alexander 3.

3) TEMPORVM FELICITAS. Göttin steht nach links profilirt, mit der rechten Hand hält sie einen langgestielten Caduceus, in der linken ein Füllhorn. Cohen, Elagabal 136. Der Avers dieser Münze trägt die Legende: IMP · ANTONINVS · AVG.

Ueb. 253; PM. 3769; R. Geta 1.

PM. 2560; R. Geta 2.

- Ueb. 209; R. Alexander 1.  
 Ueb. 151; PM. 1414; R. Felicitas publica.  
 Ueb. i; R. Fides militum sitzend.  
 PM. 1517; R. Fides militum stehend.  
 Ueb. 204; R. Victoria Aug.  
 Ueb. 192; PM. 1428, 2538; R. von Severus. Tr. p. XVII, Neptun.  
 PM. 2544; R. von Alexander. Tr. p. VIII, Sol mit Peitsche.  
 Ueb. 110, 264; PM. 1423; R. frei.

#### Reverse von Alexander.

1) P · M · TR · P · VIII COS III PP. Frau in langer Gewandung nach links stehend, hält in der rechten gesenkten Hand eine Haube, in der linken ein Scepter. Vgl. Cohen 164. Der Avers dieser Münze trägt die Legende: IMP · SEV · ALEXAND · AVG.

- PM. 2502; R. Alexander 1.  
 PM. 3785; R. Spei perpetuae.  
 PM. 2512; R. frei.

2) P · M · TR · P · VIII COS III P · P. Sol steht nach links profilirt mit erhobener rechten Hand, in der linken Hand eine Peitsche haltend. Vgl. Cohen, Alexander 168. Der Avers dieser Münze trägt den Stempel: IMP · SEV · ALEXAND · AVG.

- Ueb. 124, 244; PM. 1426; R. Caracalla 1.  
 PM. 3772; R. Caracalla 3.  
 Ueb. 131; R. Alexander 1.  
 PM. 2537; R. Felicitas publica.  
 Ueb. 114; R. Fides militum sitzend.  
 PM. 2544; R. Temporum felicitas.  
 Ueb. 174, 328, 3766; R. frei.

3) P · M · TR · P · VIII · COS III · P · P. Dem vorhergehenden vollkommen entsprechend, aber Sol hält eine Kugel anstatt der Peitsche. Vgl. Cohen, Alexander n. 169. — Avers wie bei der vorigen Form.

- PM. 2459; R. Victor. Antonini.

4) FIDES · MILITVM. Die Göttin sitzt nach links im Profil, hält ein Tropäon mit der rechten Hand und stützt sich mit der Linken auf ein zweites. Vgl. Cohen, Alexander 26. Der Avers dieser Münze trägt die Legende: IMP · SEV · ALEXAND · AVG.

PM. 1433, 1635, 1643, 1677, 2472, 2521, 3791, 3793; R. Severus 1.  
 PM. 2534, 2563; R. Caracalla 1.  
 Ueb. 158, 193; R. Caracalla 2.  
 Ueb. 170; PM. 1510, 1631, 2540, 3792; R. Caracalla 3.  
 PM. 2501, 3781; R. Elagabal 1.  
 PM. 178; R. Elagabal 2.  
 Ueb. 214; PM. 1460; R. Alexander 1.  
 PM. 1421, 1670, 2484; R. Alexander 2.  
 Ueb. 123; PM. 2494; R. Felicitas Augg.  
 Ueb. 108; R. Felicitas publica.  
 PM. 2510, 2548; R. Fortunae reduci.  
 PM. 3762; R. Spei perpetuae.  
 Ueb. i; R. Temporum felicitas.  
 Ueb. 217; PM. 1417, 2528, 3776; R. Victoria Aug.  
 Ueb. 188; R. Victoriae Brit.  
 PM. 2460, 2483; R. von Caracalla. Prof. — Tr. p. XI.  
 PM. 1684; R. von Geta. Tr. p. II, Frau.  
 Ueb. 185, 255; PM. 1435; R. frei.

5) FORTVNAE · REDVCI. Fortuna langgewandet steht nach links profilirt, in der rechten gesenkten Hand hält sie ein Steuerruder, welches auf einen Globus gestellt ist, im linken Arm ein Füllhorn. Vgl. Cohen, Alexander 32. Der Avers dieser Münze trägt die Legende: IMP · ALEXANDER · PIVS · AVG. (Es ist kein Revers von Severus, da die Fortuna auf dessen Münzen einen Modius auf dem Kopfe trägt, vgl. Cohen Severus 105, auch keiner von Elagabal, da die Münzen dieses Kaisers, welche denselben Revers haben, als Avers den Kaiser im Paludamentum mit der Umschrift Imp. Antoninus Pius Aug. zeigen, vgl. Cohen, Elagabal 33; derartige Averse aber nicht aufgefunden worden sind).

Ueb. 172, 175; PM. 1661, 2529; R. Severus 1.  
 PM. 1416; R. Caracalla 2.  
 Ueb. ä; PM. 1627, 2503; R. Geta 2.  
 PM. 2525, 2530, 3775; R. Elagabal 1.  
 Ueb. 118; R. Elagabal 2.  
 PM. 3778; R. Elagabal oder Caracalla.  
 Ueb. 153, 203; PM. 1396, 1434, 1650, 2473, 2495, 2552, 3790;  
 R. Alexander 1.  
 PM. 1672; R. Felicitas Augg.

PM. 1420; R. Felicitas publica.

PM. 2510, 2548; R. Fides militum sitzend.

Ueb. c; R. Victoria Aug.

PM. 3773; R. von Severus. Tr. p. XVII, Neptun.

Ueb. 250; PM. 1403, 1508, 2508, 2514, 2545, 3799; R. frei.

6) IOVI · STATORI. Iuppiter nackt, steht nach links profilirt, nach rechts zurückblickend, in der rechten Hand ein Scepter, in der linken einen Blitz haltend. Cohen, Alexander 44. Der Avers dieser Münze trägt die Legende: IMP · C · M · AVR · SEV · ALEXAND · AVG.

PM. 3794; R. Alexander 2.

PM. 3784; R. Caracalla oder Elagabal 2.

PM. 2469; R. frei.

7) PAX · AVG. Pax nach links laufend in der rechten Hand einen Oelzweig haltend, in der linken ein Scepter. Vgl. Cohen, Alexander 77. Der Avers dieser Münze trägt die Legende: IMP · C · M · AVR · SEV · ALEXAND · AVG.

PM. 2465; R. Victor. Anton.

#### Revers von Septimius oder Caracalla.

LIBERALITAS · AVGG · V. Langgekleidete Göttin steht nach links im Profil, im linken Arm ein Füllhorn, in der rechten Hand eine Tessera haltend. Vgl. Cohen, Septimius 187 und Caracalla 87. (Cohen, Alexander 58 kann nicht in Betracht kommen).

Ueb. 115; PM. 1422; R. Severus 1.

Ueb. 113, 246; R. Caracalla 1.

PM. 2500, 2527; R. Caracalla 3.

Ueb. 111; PM. 1630; R. Geta 1.

Ueb. 109; R. Geta 2.

Ueb. 132, 213, 232; R. Elagabal 2.

Ueb. 105; PM. 1398, 2536; R. Alexander 1.

PM. 2541; R. Alexander 3.

PM. 1444, 2556(?); R. Felicitas Augg.

Ueb. 191; PM. 1640; R. Victoria Aug.

Ueb. 116; PM. 2477; R. Victoriae Brit.

Ueb. 104; PM. 1646; R. von Sever. Tr. p. XVII, Neptun.

PM. 1429; R. von Caracalla. Prof. — Tr. p. XI.

PM. 1438; R. von Geta. Tr. p. II, Frau.

Ueb. 116; PM. 1443, 1628, 1632, 2475, 2539; R. frei.

Eine Form bietet die fehlerhafte Legende: LIBERALITAS · SVGG ·  
V · V. PM. 1562; R. frei.

#### Reverse von Septimius und Geta.

1) FELICITAS · AVGG. Göttin in langem Gewande, steht im Profil nach links, den Caduceus in der rechten Hand, das Füllhorn auf dem linken Arm haltend. Vgl. Cohen, Septimius 78 und Geta 15. (Obgleich sich dieser Revers auch auf den Münzen Caracallas findet, wie Cohen, Caracalla 38 und 39 zeigt, so können doch die aufgefundenen Formen nicht zu Münzen dieses Kaisers gehören, weil keine entsprechenden Averse vorhanden sind).

PM. 1680; R. Severus 1.

PM. 1464; R. Caracalla 3.

PM. 1678; R. Geta 1.

PM. 1461; R. Geta 2.

PM. 1647; R. Elagabal 1.

PM. 3763; R. Alexander 1.

PM. 2485; R. Alexander 2.

Ueb. 123; PM. 2494; R. Fides militum sitzend.

PM. 1672; R. Fortunae reduci.

PM. 1444; R. Liberalitas Augg. V.

Ueb. 119; R. Victoria Aug.

Ueb. 106; R. Victoriae Brit.

Ueb. 259; R. von Caracalla. Prof. — Tr. p. XI.

PM. 1514, 2511; R. von Geta. Tr. p. II, Frau.

Ueb. 320; PM. 2476, 3780; R. frei.

2) FELICITAS · PVBLICA. Frau im langen Gewand steht im Profil nach links, den Caduceus in der rechten Hand, das Füllhorn auf dem linken Arm haltend. Cohen, Septimius 79, Geta 17.

PM. 1401, 1664, 2516, 2519; R. Severus 1.

Ueb. 164; R. Caracalla 2.

PM. 3771; R. Caracalla 3.

Ueb. 231; PM. 1516, 2523; R. Geta 2.

PM. 1402; R. Elagabal 2.

Ueb. 179, 184; PM. 1405, 1673; R. Alexander 1.

Ueb. 117; PM. 3789; R. Alexander 2.

- Ueb. 108; R. Fides militum sitzend.  
 Ueb. 121, 183, 263; R. Fides militum stehend.  
 PM. 1420; R. Fortunae reduci.  
 PM. 2556(?); Liberalitas Augg. V.  
 Ueb. 151; PM. 1414; R. Temporum felicitas.  
 PM. 1411, 1512, 1513; R. Victoriae Brit.  
 Ueb. 224, 267; PM. 1399; R. von Severus. Tr. p. XVII, Neptun.  
 Ueb. 152; PM. 1437; R. von Caracalla — Prof.  
 PM. 1409, 1519; R. von Geta tr. p. II, Frau.  
 PM. 2537; R. von Alexander, tr. p. VIII, Sol. mit Peitsche.  
 Ueb. 240; PM. 1633, 2487; R. frei.

#### Revers von Caracalla, Geta und Elagabal.

SPEI - PERPETVAE. Spes ist steif im archaischen Stil dargestellt; sie schreitet in langer Gewandung nach links, in der rechten Hand eine Blüte haltend, mit der linken ihr Kleid aufnehmend. Cohen, Caracalla 330, Geta 92, Elagabal 132.

- PM. 1432; R. Elagabal 1.  
 PM. 3762; R. Fides militum sitzend.  
 PM. 3785; R. von Alexander. Tr. p. VIII. cos. III, Frau mit Haube.

#### Revers von Elagabal und Alexander.

VICTORIA - AVG. Victoria steht nach links profilirt, in der erhobenen rechten Hand einen Kranz, in der linken Hand eine Palme haltend. — Vgl. Cohen, Elagabal n. 153 und Alexander 204.

- Ueb. 266; PM. 1638, 2474; R. Severus 1.  
 Ueb. 161; R. Caracalla 1.  
 PM. 1645, 1668; R. Caracalla 2.  
 Ueb. 101; R. Caracalla 3.  
 PM. 3779; R. Geta 1.  
 PM. 1404; R. Geta 2.  
 Ueb. 262; R. Elagabal 1.  
 PM. 2547; R. Elagabal oder Caracalla.  
 Ueb. 122, 155, 182, 260; PM. 2480, 2509; R. Alexander 1.  
 Ueb. b, 229; R. Alexander 2.  
 Ueb. 119; R. Felicitas Augg.  
 Ueb. 217; PM. 1417, 2528, 3776; R. Fides militum sitzend.

- Ueb. 167; PM. 1412; R. Fides militum stehend.  
 Ueb. c; R. Fortunae reduci.  
 Ueb. 191; PM. 1640; R. Liberalitas Augg. V.  
 Ueb. 204; R. Temporum felicitas.  
 PM. 3774; R. Victoriae Brit.  
 Ueb. 150; PM. 3796; R. von Severus. Tr. p. XVII, Neptun.  
 PM. 1637, 1685, 2482; R. von Geta. Tr. p. II, mit Frau.  
 Ueb. 206, 212; PM. 2457, 3797; R. frei.

## II. Gefunden bei der Verbreiterung der Moselbahn.

### Averse von Septimius.

- 1) L · SEPT · SEV · PERT · AVG · IMP II. 1814; R. frei.  
 IMP III 1789; R. frei.  
 IMP VII 1800, 1801, 1847; R. frei.  
 1783 R. Concordia.  
 IMP VIII 1803 R. frei.  
 IMP VIII 1745 R. Julia Aug.  
 1784 R. von Elagabal. Tr. p. II. cos. II  
 Roma.  
 1750, 1821, 1826 R.  
 frei.  
 ? ? 1764 R. frei.
- 2) L · SEPT · SEV · AVG · IMP XI · PART · MAX.  
 1923 R. Fortunae reduci.  
 1928 R. Salus Anton. Aug.  
 1747 R. Virtus Augg.  
 1844 R. frei.
- 3) IMP · CAE · L · SEP · SEV · PERT · AVG · COS II.  
 1915 R. Geta 2.  
 1811 R. frei.

### Avers von Julia Domna.

- IVLIA · AVGVSTA 1745 R. Severus 1, imp. VIII.  
 1807 R. Iulia Paula.  
 1746 R. Princ. iuventutis.  
 1812 R. frei.

**Averse von Caracalla.**

- 1) ANTONINVS · AVGVSTVS. Brustbild des jugendlichen Kaisers mit Kranz im Haar und Paludamentum.  
1922 R. Victoria Aug. Fel.
- 2) ANTONINVS · PIVS · AVG. Jugendliches Kaiserbrustbild im Paludament nach rechts.  
1765 R. . . ? . . publica.
- 3) ANTONINVS · PIVS · AVG. Kaiserkopf mit schmalem Backenbart im Profil nach rechts.  
1770 R. Liberalitas Aug. V.
- 4) M · AVR [ANTON] CAES · PONTIF. Jugendlicher Caracalla im Paludament.  
1761 R. Geta 1.
- 5) ANTONINVS · PIVS · AVG · BRIT. Kopf im Vollbart.  
1916 R. Geta Brit.  
1920 R. von Septimius. Tr. p. V. cos. III. Genius
- 6) ANTONINVS · PIVS · AVG · GERM. Kopf im Vollbart.  
1831, 1833 Durchmesser der Matrize 0,021. Kopf mit Strahlenkrone R. Iulia Mamaea.  
1926 R. von Caracalla. Tr. p. XVI. Serapis.  
1802 R. frei.

**Averse von Geta.**

- 1) P · SEPT · GETA · CAES · PONT. Jugendliches Kaiserbrustbild im Paludament nach rechts.  
1761 R. Caracalla 4.  
1918 R. von Geta. Tr. p. III, cos. II. Frau.  
1777 R. frei.
- 2) P · SEPT · GETA · PIVS · AVG · BRIT. Geta im Vollbart nach rechts.  
1915 R. Sever. 3.  
1916 R. Caracalla 5.  
1917 R. Nobilitas.  
1744, 1825 R. frei.

**Averse von Macrinus.**

IMP · C · M · OPEL · SEV · MACRINVS · AVG. Kaiserbrustbild  
im Paludament nach rechts.

1779, 1793, 1815, 1845 R. Mamaea.

**Averse von Elagabal.**

1) IMP · ANTONINVS · PIVS · AVG. Kopf des Kaisers nach  
rechts.

1819 R. Elagabal 2.

1794 R. Alexander 1.

1781 R. Mars Ultor.

1795 R. Providentia Aug.

1792, 1806 R. Veneri felici.

2) IMP · ANTONINVS · PIVS · AVG. Brustbild im Paludament.

1819 R. Elagabal 1.

1788, 1820 R. Mars Ultor.

1822 R. von Elagabal. Tr. p. IIII, cos. III, Victoria.

1830 R. frei.

3) IMP · CAES · M · AVR · ANTONINVS · AVG. Brustbild im  
Paludament.

1924 R. von Septimius. Tr. p. III, cos. II, Minerva.

**Averse von Julia Paula.**

IVLIA · PAVLA · AVG.

1807 R. Iulia Augusta.

1767 R. Invicto imp.

1785 R. frei.

**Averse von Alexander.**

1) IMP · ALEXANDER · PIVS · AVG.

1794 R. Elagabal 1.

1829 R. Alexander 1.

1810 R. Iulia Mamaea.

1808 R. Providentia Aug.

1818 R. von Elagabal. Tr. p. III, cos. III, Sol.

1828 R. frei.

- 2) IMP · SEV · ALEXAND · AVG.  
 1772 R. Annona Aug.  
 1759 R. Pax Aug.  
 1771 R. frei.
- 3) IMP · C · M · AVR · SEV · ALEXAND · AVG.  
 1773 R. Alexander 3.  
 1753 R. von Alexander. Tr. p. VIII, cos. III.  
 1758 R. frei.

**Avers von Julia Mamaea.**

- IVLIA · MAMAEA · AVG.  
 1831, 1833 R. Caracalla 6.  
 1779, 1793, 1815, 1845 R. Macrinus.  
 1810 R. Alexander 1.  
 1780, 1790 R. frei.

**Reverse von Septimius.**

1) P · M · TR · P · ~~II~~ · COS II · P · P. Fortuna nach links stehend, ein Steuerruder und ein Füllhorn haltend. Cohen, Septimius 251 und 260. Der Avers zu dieser Münze trägt die Legende: L · SEPT · SEV · PERT · AVG · IMP III oder VII.

1751 R. Paci Aug.

1755 R. von Elagabal. Tr. p. III, Sol.

2) P · M · TR · P · III · COS II P · P. Eine behelmte Minerva steht nach links im Profil, in der rechten Hand eine Lanze, im linken Arm ein Schild. Cohen, Septimius 255 und 256. Der Avers zu dieser Münze trägt die Legende: L · SEPT · SEV · PERT · AVG · IMP · V.

1924 R. Elagabal 3.

1782, 1798 R. frei.

3) P · M · TR · P · V · COS II · P · P. Genius vor einem Altar stehend, in der vorgestreckten rechten Hand eine Patera, in der gesenkten linken Hand Aehren haltend. Cohen, Septimius 272. Der Avers dieser Münze trägt die Legende: L · SEPT · SEV · PERT · AVG · IMP VIII.

1920 R. Caracalla 5.

1927 R. von Geta. Tr. p. III, cos. II.

4) FORTVN · REDVC. Fortuna mit Modius steht nach links, eine lange Palme in der rechten Hand haltend, ein Füllhorn im linken

Arm. Cohen, Septimius 101. Der Avers dieser Münze trägt die Legende: IMP · CAE · L · SEP · SEV · PERT · AVG · COS II.

1923 R. Severus 2.

5) INVICTO · IMP. Ein Tropäon, zu Füßen desselben links ein Helm und ein Wurfspiess, rechts, wie es scheint, ein Schild und zwei Wurfspiesse. Cohen, Septimius 137. Der Avers dieser Münze trägt die Legende: IMP · CAE · L · SEP · SEV · PERT · AVG · COS · II.

1767 R. Julia Paula.

1778 R. frei.

6) IVSTITIA. Iustitia sitzt im Profil nach links, einen Stab in der linken Hand, eine Schale in der vorgestreckten rechten haltend. Cohen, Septimius 152. (Derselbe Revers findet sich auch bei Caracalla, Cohen 74, aber der dazu gehörige Avers ist nicht aufgefunden.) Der Avers dieser Münze führt die Legende: L · SEPT · SEV · AVG · IMP XI · PART · MAX.

1914 R. von Caracalla. Tr. p. XVI, Frau.

7) PACI · AVGVSTI. Die Pax sitzt nach links einen Oelzweig in der vorgestreckten Rechten haltend, ein Füllhorn im linken Arm. Cohen, Septimius 230. Der Avers dieser Münze trägt die Legende: L · SEPT · SEV · PERT · AVG · IMP · III.

1751 R. von Septimius Tr. p.  $\text{III}$  cos. II Fortuna.

8) SECVRITAS · PVBLICA. Frau sitzt nach links im Profil, in der Hand eine Kugel haltend. Cohen, Septimius 375 und 376. (Derselbe Revers findet sich auch bei Caracalla, Cohen 317, aber der dazu gehörige Avers ist nicht aufgefunden). Der Avers dieser Münze trägt die Legende: L · SEPT · SEV · PERT · AVG · IMP IIII oder VIII.

1786 R. Victoriae Augg. fel.

9) VICTORIAE · AVGG · FEL. Victoria nach links laufend, eine Tanie in beiden Händen haltend, auf einem Cippus ein Schild. Cohen, Septimius 416. Der Avers dieser Münze trägt die Legende: L · SEPT · SEV · AVG · IMP · XI PART · MAX.

#### Revers von Julia.

CONCORDIA. Frau sitzend nach links, mit Patera in vorgestreckter Rechten, ein Doppelfüllhorn im linken Arm. Cohen, Julia 13 (derselbe Revers findet sich auch bei Alexander, Cohen 19, aber der zu dieser Münze gehörige Avers, welcher Alexander in Rüstung zeigt,

ist nicht aufgefunden). Der Avers dieser Münze trägt die Legende: IVLIA · AVGVSTA.

1783 R. Severus 1, imp. VII.

#### Reverse von Caracalla.

1) PART · MAX · PONT · TR · P · IIII. Tropäon zwischen zwei kauernenden Gefangenen. Cohen, Caracalla 116 und 118. Der Avers zu dieser Münze trägt die Legende: ANTONINVS · PIVS · AVG.

1763 R. von Caracalla. Tr. p. XVII, cos. IIII, Juppiter.

2) PONTIF · TR · P · XII · COS III. Behelmte Frau im Profil nach rechts, den linken Fuss auf einen Helm setzend, im linken Arm ein Parazonium, in der rechten Hand eine Lanze. Cohen, Caracalla 272, der Avers zu dieser Münze trägt die Legende: ANTONINVS · PIVS · AVG.

1762 R. frei.

3) P · M · TR · P · XVI · COS IIII · P · P. Serapis steht im Profil nach links, mit erhobener Rechten, eine Lanze in der linken Hand. Cohen, Caracalla 141. Der Avers zu dieser Münze trägt die Legende: ANTONINVS · PIVS · AVG · BRIT.

1914 R. Iustitia.

1926 R. Caracalla 5.

4) P · M · TR · P · XVII · COS IIII · P · P. Juppiter stehend nach links, einen Blitz in der rechten Hand, ein Scepter in der linken Hand haltend; zu seinen Füßen ein Adler. Cohen, Caracalla 154. Der Avers zu dieser Münze trägt die Legende: ANTONINVS · PIVS · AVG · GERM.

1763 R. von Caracalla. Tr. p. IIII, Tropäon.

1817 R. Fort. reduci, liegende Figur.

1797 R. Victoria mit unleserlicher Umschrift.

5) P · M · TR · P · XVIII · COS IIII P · P. Serapis auf einem Thron sitzend nach links profilirt, neben ihm Cerberus. Cohen, Caracalla 184. Der Avers zu dieser Münze: ANTONINVS · PIVS · AVG · GERM. Kopf mit Strahlenkrone im Paludament.

1921 R. Destinato imp.

1816 Durchm. der Matrize 0,021 R. frei.

6) P · M · TR · P · XX · COS IIII P · P. Juppiter nackt, mit Mantel auf linker Schulter, steht nach links mit Blitz in der rechten, Scepter

in der linken Hand. Cohen, Caracalla 219. Der Avers dieser Münze hat die Legende: ANTONINVS · PIVS · AVG · GERM.

1824 R. Paci Augusti.

7) DESTINATO [imperat]. Augurstab, Flammenmütze, Bucranion, Simpulum. Cohen, Caracalla 32. Der Avers dieser Münze hat die Legende: M · AVR · ANTON · CAES · PONTIF.

1921 R. von Caracalla. Tr. p. XVIII, Serapis.

#### Reverse von Geta.

1) TR · P · III · COS · II · P · P. Frau nach links stehend, mit einem Füllhorn in der rechten, einen Caduceus in der linken Hand. Cohen, Geta 98. Der Avers der dazu gehörigen Münze lautet: P · SEPT · GETA · PIVS · AVG · BRIT.

1925 R. Septimius 2. imp. XI.

1918 R. Geta 1.

1927 R. von Septimius. Tr. p. V cos. II, Genius.

2) FORT · RED · TR · P · III COS · II · P · P. Fortuna nach rechts liegend, angelehnt an ein Rad, in der linken Hand ein Füllhorn haltend. Cohen, Geta 27. Der Avers der dazu gehörigen Münze lautet: P · SEPT · GETA · PIVS · AVG · BRIT.

1817 R. von Caracalla. Tr. p. XVII, cos. III, Juppiter.

1919 R. frei.

3) princ] IVVENTVTI<sup>8</sup>. Geta in Rüstung steht nach links im Profil, hinter ihm ein Tropäon. Cohen, Geta 77. Der Avers der dazu gehörigen Münze lautet: P · SEPT · GETA · CAES · PONT.

1746 R. Iulia Aug.

#### Revers von Macrin.

P · M · TR · P II COS · II · P · P. Frau nach links stehend, Aehren in den Händen, ein Füllhorn im linken Arm. Zu den Füßen ein Gefäß mit Aehren. Cohen, Macrin 24. Der Avers der dazu gehörigen Münze lautet: IMP · C · M · OPEL · SEV · MACRINVS · AVG.

1804 R. Mars Ultor.

1787, 1846 R. Veneri felici.

#### Reverse von Elagabal.

1) P · M · TR · P · II · COS II · P · P. Roma nach links sitzend, auf der rechten Hand eine Victoria, mit der linken sich auf ein Scepter

stützend. Zu ihren Füßen ein Schild. Cohen, Elagabal 69. Der Avers der dazu gehörigen Münze lautet: IMP · CAES · M · AVR · ANTONINVS · AVG.

1784 R. Septimius imp. VIII.

2) P · M · TR · P · III COS III · P · P. Sol nach links laufend, mit erhobener Rechten, in der linken Hand eine Peitsche haltend. Cohen, Elagabal 81. — Der Avers der dazu gehörigen Münze lautet: IMP · ANTONINVS · PIVS · AVG.

1818 R. Alexander 1.

1813, 1834 R. frei.

3) P · M · TR · P · III COS III · P · P. Sol nach links laufend, mit erhobener rechten Hand, in der linken Hand eine Peitsche haltend, im Felde ein Stern. Cohen, Elagabal 91. Der Avers dieser Münze trägt die Legende: IMP · ANTONINVS · PIVS · AVG.

1755 R. von Septimius. Tr. p. II, cos. II, Fortuna.

1768 R. frei.

4) P · M · TR · P · III COS III · P · P. Victoria nach links laufend, eine Tānie in beiden Händen haltend, im Felde zwei Schilde und ein Stern. Cohen, Elagabal 95. — Der Avers dieser Münze trägt die Legende: IMP · ANTONINVS · PIVS · AVG.

1822 R. Elagabal 2.

1791 R. Providentia Aug.

5) SALVS · ANTONINI · AVG. Frau im Profil nach rechts stehend, eine Schlange, welche sie in den Armen hält fütternd. Cohen, Elagabal 121. — Der Avers zu dieser Münze trägt die Legende: IMP · CAES · M · AVR · ANTONINVS · AVG. [Ueber denselben Revers bei Caracalla vgl. Cohen, Caracalla 312 und 313 und die Anmerkung].

1928 R. Septimius 2.

6) VICTORIA · AVG. Victoria nach links fliegend, in den Händen eine Tānie haltend, im Felde zwei Schilde und ein Stern. Cohen, Elagabal 149 und 152. Der Avers dieser Münze trägt die Legende: IMP · CAES · ANTONINVS · AVG oder IMP · ANTONINVS · PIVS · AVG.

1766 R. frei.

#### Reverse von Alexander.

1) P · M · TR · P · COS · P · P. Mars in Rüstung nach links im Profil stehend, hält einen Zweig in der Linken, ein Scepter in der

Rechten. Cohen, Alexander 90. Der Avers der Münze trägt die Legende: IMP · C · M · AVR · SEV · ALEXAND · AVG.

1752 R. von Alexander. Tr. p. VIII, cos. III.

1774 R. frei.

2) P · M · TR · P · VI COS II · P · P. Alexander steht nach links auf einem vor ihm stehenden Altar opfernd. Cohen, Alexander 143. Der Avers der Münze trägt die Legende: IMP · C · M · AVR · SEV · ALEXAND · AVG.

1748 R. frei.

3) P · M · TR · P · VIII · COS III · P · P. Kaiser in Rüstung nach rechts schreitend, in der linken Hand eine Kugel, in der rechten eine Lanze haltend. Cohen, Alexander 172. Der Avers der Münze trägt die Legende: IMP · C · M · AVR · SEV · ALEXAND · AVG.

1753 R. Alexander 3.

1752 R. von Alexander. Tr. p. cos. Mars.

1749 R. Annona Aug.

4) ANNONA · AVG. Frau steht im Profil nach links, mit Aehren in der rechten Hand, Füllhorn im linken Arm. Zu Füßen ein Gefäß voller Aehren. Cohen, Alexander 9 und 12. Der Avers zu dieser Münze führt die Legende: IMP · C · M · AVR · SEV · ALEXAND · AVG · oder IMP · ALEXANDER · PIVS · AVG.

1772 R. Alexander 2.

1749 R. von Alexander. Tr. p. VIII cos. III.

1769 R. dgl. Annona Aug.

1754, 1760 R. frei.

5) MARS · VLTOR in Rüstung nach rechts schreitend, Schild am linken Arm, Lanze in rechter Hand. Cohen, Alexander 65 und 66. Der Avers dieser Münze trägt die Legende: IMP · SEV · ALEXAND · AVG oder IMP · ALEXANDER · PIVS · AVG.

1781 R. Elagabal 1.

1788, 1820 R. Elagabal 2.

1804 R. von Macrin. Tr. p. II.

1809 R. Veneri felici.

1805 R. frei.

6) PAX · AVG. Frau nach links laufend, einen Oelzweig in der rechten, ein Scepter in der linken Hand haltend. Cohen, Alexander 78. Der Avers dieser Münze trägt die Legende: IMP · C · M · AVR · SEV · ALEXAND · AVG.

1759 R. Alexander 2.

7) PROVIDENTIA · AVG. Frau stehend nach links profilirt, in der Rechten Aehren, im linken Arm ein Füllhorn haltend. Neben ihr ein Korb mit Aehren. Cohen, Alexander 192. Der Avers der Münze trägt die Legende: IMP · ALEXANDER · PIVS · AVG.

1795 R. Elagabal 1.

1808 R. Alexander 1.

1791 R. von Elagabal. Tr. p. IIII, cos. III, Victoria.

1796. 1799 R. Veneri felici.

#### Revers der Mamaea.

VENERI · FELICI. Venus steht im Profil nach rechts, auf der linken vorgestreckten Hand ein Knäbchen haltend, die rechte auf ein Scepter stützend. Cohen, Mamaea 19. Der Avers der Münze trägt die Legende: IVLIA · MAMAEA · AVG.

1792, 1806 R. Elagabal 1.

1787, 1846 R. von Macrin. Tr. p. II.

1809 R. Mars Ultor.

1796, 1799 R. Providentia Aug.

1827 R. frei.

#### Revers von Septimius, Caracalla oder Geta.

NOBILITAS. Göttin steht nach rechts profilirt, mit einer Victoria auf der vorgestreckten Linken. Cohen, Severus 226, Caracalla 112, Geta 48.

1917 R. Geta 2.

#### Revers von Septimius oder Geta.

FELICITAS · PVBLICA. Frau in langem Gewand stehend, nach links profilirt, mit Caduceus in rechter Hand, Füllhorn auf linkem Arm. Cohen, Septimius 79, Geta 17.

1765 R. Caracalla 2.

1823 R. frei.

#### Revers von Caracalla, Geta oder Alexander.

LIBERALITAS · AVG · V. Frau mit Tessera und Füllhorn. Vgl. Cohen, Caracalla 87, Geta 34, Alexander 56.

1770 R. Caracalla 3.

**Reverse von Elagabal oder Alexander.**

FORTVNAE · REDVCI. Fortuna steht nach links, ein Steuer-  
ruder, welches auf einen Globus gestellt ist und ein Füllhorn haltend.  
Cohen, Elagabal 33, Alexander 32.

1923 R. Severus 2, imp. XI.

III. Zweifelhaft, ob beim Bau der Ueberlé'schen Keller oder  
bei der Verbreiterung der Moselbahn gefunden.

**Averse von Septimius.**

1) SEVERVS · PIVS · AVG.

3190 R. dgl. Severus pius Aug.

3191 R. Geta 1.

3209 R. frei.

2) IMP · CAE · L · SEP · SEV · PERT · AVG · COS II.

3219 R. Geta 2.

3216 R. frei.

3) L · SEPT · SEV · PERT · AVG · IMP · VIII.

3220 R. frei.

4) L · SEPT · SEV · AVG · IMP · XI · PART · MAX.

3225 R. von Caracalla. Tr. p. XVIII, Serapis.

**Averse von Caracalla.**

1) M · AVR · ANTON · CAES · PONTIF. Jüngerlicher Caracalla  
im Paludament.

3217 R. frei.

2) ANTONINVS · PIVS · AVG · BRIT.

3210 R. Alexander.

3203 R. frei.

**Averse von Geta.**

1) IMP · CAES · P · SEPT · GETA · PIVS · AVG.

3191 R. Septimius I.

3196 R. von Septimius. Tr. p. XVII, Neptun.

2) P · SEPT · GETA · PIVS · AVG · BRIT.

3208, 3219 R. frei.

**Averse von Elagabal.**

- 1) ANTONINVS · PIVS · AVG.  
3205 R. Victoria Aug.
- 2) IMP · CAES · M · AVR · ANTONINVS · AVG.  
3212 R. frei.

**Avers von Julia Maesa.**

- IVLIA · MAESA · AVG.  
1480 R. Providentia Aug.  
1483 R. frei.

**Averse von Alexander.**

- 1) IMP · ALEXANDER · PIVS · AVG.  
3210 R. Caracalla 2.  
3199 R. Fides militum sitzend.  
3213 R. frei.
- 2) IMP · SEV · ALEXAND · AVG.  
3188 R. von Septimius. Tr. p. XVII, Neptun.  
3187 R. Fortunae reduci.  
1486 R. Liberalitas Augg.  
3202 R. frei.
- 3) IMP · C · M · AVR · SEV · ALEXAND · AVG.  
1490 R. Tr. p. II, cos. Juppiter.  
1484 R. Liberalitas Aug.  
1491 R. Victor. Antonini Aug.

**Reverse von Septimius.**

- 1) P · M · TR · P · III · COS · II · P · P. Behelmte Minerva. Vgl. oben S. 39 Septimius 2.  
3218 R. frei.
- 2) P · M · TR · P · V · COS · II · P · P. Genius. Vgl. oben S. 39 Septimius 3.  
3194 R. Salus Antonini.  
3193, 3207 R. frei.
- 3) P · M · TR · P · XVII · COS · III · P · P. Vgl. oben S. 27 Septimius.  
3196 R. Geta 1.  
3188 R. Alexander 2.  
3206 R. frei.

- 4) FORTVN · REDVC. Vgl. oben S. 39 Septimius 4.  
3215 R. von Geta. Tr. p. III, Frau.

#### Reverse von Caracalla.

- 1) PROF · PONTIF · TR · P · XI · COS III. Caracalla zu Pferd.  
Vgl. oben S. 28 Caracalla;  
3197 R. Victoriae Brit.  
3200 R. von Geta. Tr. p. II, cos. II, Frau.
- 2) P · M · TR · P · XVI · COS · IIII · P · P. Serapis. Vgl. oben  
S. 41 Caracalla 1.  
3192, 3195, 3207 R. frei.
- 3) P · M · TR · P · XVIII · COS IIII · P · P. Aesculap in der  
gesenkten rechten Hand einen Stab haltend, um welchen sich eine Schlange  
windet. Neben dem linken Fuss eine Kugel. Cohen, Caracalla 186.  
Der Avers dieser Münze trägt die Legende: ANTONINVS · PIVS ·  
AVG · GERM.  
3225 R. Severus 4.  
3186 R. frei.
- 4) DESTINATO [imperatore] Vgl. oben S. 42 Caracalla 7.  
3211 R. frei.
- 5) VICTORIAE · BRIT. Vgl. oben S. 29 Caracalla 3.  
3197 R. von Caracalla. Prof. — Tr. p. XI cos. III.  
3198 R. frei.

#### Reverse von Geta.

- 1) PONTIF · TR · P · II · COS II. Vgl. oben S. 29 Geta.  
3201 R. Liberalitas Augg.  
3200 R. von Caracalla — Prof.  
3189, 3214 R. frei.
- 2) TR · P · III · COS II · P · P. Vgl. oben S. 42 Geta 1.  
3215 R. Fortunae reduci.  
3224 R. frei.

#### Reverse von Elagabal.

- 1) SALVS · ANTONINI · AVG. Vgl. oben S. 43 Elagabal 5.  
3194 R. von Geta. Tr. p. II, Frau.

2) VICTOR · ANTONINI · AVG. Victoria nach rechts laufend mit Kranz und Palme. Cohen, Elagabal 144. Der Avers zu dieser Münze trägt die Legende: IMP · CAES · M · AVR · ANTONINVS · AVG.

1491 R. Alexander 3.

1485 R. von Alexander. Tr. p. VIII, Sol.

#### Reverse von Alexander.

1) P · M · TR · P · II · COS · P · P. Juppiter nach links profilirt mit Blitz und Scepter. Cohen, Alexander 100. Der Avers dieser Münze lautet: IMP · C · M · AVR · SEV · ALEXAND · AVG.

1490 R. Alexander 3.

2) P · M · TR · P · VIII · COS · III · P · P. Sol mit Weltkugel. Vgl. oben S. 31 Alexander 2.

1485 R. Victoria Anton.

3) FIDES · MILITVM sitzend.

3199 R. Alexander 1.

4) LIBERTAS · AVG. Frau steht im Profil nach links, ein Füllhorn auf dem linken Arm, einen spitzen Hut in der R. haltend. Cohen, Alexander 63. Der zu dieser Münze gehörige Avers trägt die Legende: IMP · C · M · AVR · SEV · ALEXAND · AVG.

1484, 1486 R. Alexander 3.

5) PROVIDENTIA · AVG. Vgl. oben S. 45 Alexander 7.

1489 R. Julia Maesa Aug.

#### Reverse von Septimius oder Caracalla.

LIBERALITAS · AVGG · V. Vgl. oben S. 33.

3201 R. von Geta. Tr. p. II, cos. II, Frau.

#### Reverse von Elagabal oder Alexander.

FORTVNAE · REDVCI. Vgl. oben S. 32.

3187 R. Alexander 2.

3204 R. frei.

VICTORIA · AVG. Vgl. oben S. 35.

3205 R. Elagabal 1.

Trier im April.

Felix Hettner.